



E. Carmignac

Absicherungsmanagement : F. Leroux



R. Ouahba

Carmignac Patrimoine ist ein Investmentfonds, der in internationale Aktien und Rentenwerte an Finanzplätzen auf der ganzen Welt investiert; er strebt eine gleichmäßige Wertentwicklung in absoluten Zahlen über eine aktive, nicht an Referenzwerte gebundene Verwaltung ohne grundsätzliche Beschränkung auf eine Region oder einen Sektor an. Um Kapitalschwankungen auszugleichen, werden stets mindestens 50% des Vermögens in Renten- und/oder Geldmarktprodukte investiert.

## MISCHFONDS

## CARMIGNAC

# Patrimoine

Anlagebericht zum 31. Dezember 2007

## Carmignac Patrimoine Anteilsklasse A

Fondsvolumen	2 792 407 033,93 €
Anteile	667 020,48
Wert des Anteils	4 186,38 €

### Performance im Laufe des Quartals

Fonds	-1,8%
Indikator	-2,4%

### Performance seit Jahresbeginn

Fonds	+9,1%
Indikator	-0,9%

## Carmignac Patrimoine Anteilsklasse E

Fondsvolumen	90 399 280,29 €
Anteile	821 641,58
Wert des Anteils	110,02 €

### Performance im Laufe des Quartals

Fonds	+0,6%
Indikator	-2,4%

### Performance seit Jahresbeginn

Fonds	+7,4%
Indikator	-0,9%

## Wirtschaftliche Analyse

Obwohl es den Anschein hat, als würden die Märkte nun dauerhaft volatil bleiben, konnte der Fonds mit einem Plus von 1,8% gegenüber einem Minus von 2,4% beim Performance-Indikator erneut ein erfreuliches Quartal verzeichnen. Der Fonds schließt das Jahr 2007 mit einem Zuwachs von 9,1% gegenüber einem leichten Rückgang von 0,9% beim Indikator ab. Dieses gute Ergebnis wurde möglich, weil die Fondsverwaltung den Risiken bei den Aktien ebenso viel Aufmerksamkeit wie bei den Anleihen widmete. Unsere Aktienentscheidungen blieben auf einem Niveau nahe der zulässigen Obergrenze von 50% und wurden gezielt abgesichert. Auch die Sensibilität der Anleihen wurde aktiv verwaltet, wobei der Fonds von den Phasen rückläufiger Renditen profitierte und sich zu einem großen Teil von den negativen Auswirkungen der Anstiegsphasen frei machen konnte.

Im letzten Bericht zogen wir die Schlussfolgerung, dass „*das Risiko der konjunkturellen Inflation vom Markt nicht berücksichtigt wird und der Anstieg der Anleihezinsen sich nach dem Anstieg im Sommer wahrscheinlich fortsetzen wird.*“ Die Inflationsraten legten zwischen August und November in der Tat deutlich zu. Sie stiegen in den USA von 2% auf 4,3% und in Europa von 1,7% auf 3,1%. Verantwortlich war auf beiden Seiten des Atlantiks der gleichzeitige Anstieg der Energiepreise in einer Größenordnung von 10% und der Lebensmittelpreise (+5%). Ebenfalls im Einklang mit unserer Prognose blieb die US-Konjunktur robust, und dies trotz einer deutlichen Verlangsamung (1,5 bis 2% Wachstumserwartung im letzten Quartal gegenüber 4,9% im dritten Quartal) unter dem Einfluss eines Arbeitsmarktes, der immer noch den Konsum trägt (+1,1% im November), und einer den Schwellenländern zu verdankenden Verbesserung des Außenhandelsaldos, die mehr als 0,5% zum Wachstum beitrug. Die Neuordnung des weltweiten Gleichgewichts setzt sich weiterhin fort.

Der Eintritt dieser Prognosen, die hinsichtlich der Inflation und wirtschaftlichen Robustheit korrekt waren, führte zu deutlich

**widersprüchlichen** Zinsentwicklungen diesseits und jenseits des Atlantiks. Während die europäischen Zinsen stabil blieben (4,3% auf 10 Jahre und 4% auf 2 Jahre), fielen die US-Zinsen für zweijährige Staatsanleihen von 4% auf 3,15% und für zehnjährige Staatsanleihen von 4,60% auf 4,13%. Diese unterschiedliche Entwicklung ist hauptsächlich auf die alarmierende Verschlechterung der US-Konjunktur im Dezember zurückzuführen. Der starke Rückgang der Frühindikatoren in der Industrie, die Lähmung der Immobilien- und Kreditmärkte, der Rückgang der verfügbaren Haushaltseinkommen (-0,7%) aufgrund der gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise und schließlich vor allem der unvermittelte Anstieg der Arbeitslosenzahlen auf 5% aufgrund des Stellenabbaus in der Privatwirtschaft **lassen heute das Szenario einer Rezession in den USA sehr wahrscheinlich erscheinen.**

Unter diesen Bedingungen wird die US-Notenbank an einer Senkung der Leitzinsen nicht mehr vorbeikommen. Die Verstärkung des Abschwungs muss zu deutlichen Desinflationstendenzen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Gehaltsdruck, führen. Nachdem sich ihre beiden Aufgaben – Preisstabilität **und** Wachstumssicherung – nicht mehr widersprechen, müssen wir uns darauf gefasst machen, dass sie ihr Verhalten nun an der zweitgenannten Aufgabe ausrichtet. Der Markt hat sich übrigens nicht getäuscht. Er erwartet nun einen Rückgang von 50 Basispunkten bis Ende Januar und von 150 Basispunkten bis zum Jahresende. Damit würden die Leitzinsen Ende Dezember bei 2,75% liegen.

Kann die Zinsentwicklung in Europa in Anbetracht dieser Entwicklung weiterhin von derjenigen in den USA abgekoppelt bleiben? Natürlich nicht. Ganz gewiss wird der Zinssenkungsdruck in Europa, verstärkt durch einen neuerlichen Aufwärtsdruck auf den Euro, im Lauf der nächsten Wochen stärker als der Dogmatismus von Herrn Trichet sein. Dadurch entstünde eine sehr attraktive Anlagechance auf den europäischen Anleihenmärkten.

## Anlagestrategie

Zu Beginn des vierten Quartals prognostizierten wir eine Abschwächung der US-Wirtschaft, was die Notenbank zu Zinssenkungen veranlassen sollte, während sie gleichzeitig aufgrund des Inflationsdrucks vorsichtig geblieben wäre. Außerdem teilten wir mit der EZB und der US-Notenbank die Sichtweise der „Globalisierung“ als Heilbringer, da sie zunächst zu einer Senkung der weltweiten Inflation beigetragen hatte und nun das Wachstum der Industrieländer unterstützen sollte. In diesem ungewissen Umfeld spielten die folgenden **Zins**-Themen in unserer Verwaltung die Hauptrolle:

**Aktives Management der Sensibilität:** Wir erhöhten die Sensibilität im Oktober und November. Ab Dezember konzentrierten wir unsere Überlegungen stärker auf eine Aufwertung und nahmen dies zum Anlass, unser Engagement zu reduzieren, da die Anleihen uns nun zu teuer schienen. Zum Jahresende ergab sich wieder die Gelegenheit zu Käufen zu attraktiveren Kursen;

**Bevorzugung des Verlaufs der europäischen Zinskurve:** In der europäischen Zinskurve ist die Erwartung eines global belebenden Umfelds und eines drohenden Inflationsrisikos enthalten. Damit können die kurzfristigen Zinsen kaum sinken. Wir erwarteten eine großzügigere europäische Geldpolitik, die den Abstand zwischen kurz- und langfristigen Zinsen, der kaum über 30 Basispunkten lag, vergrößerte. Die EZB hielt weiterhin streng an ihrem Auftrag fest, jedoch erwies sich diese Strategie bisher noch als wenig fruchtbar;

**Nutzung des Wiederanstiegs der Inflation in Europa:** Die Inflation ist im Verlauf des Sommers unter dem Einfluss des Anstiegs der Energie- und Lebensmittelpreise und eines positiven Basiseffekts stark angestiegen. Wir haben die Indextitel mit kurzer Laufzeit verstärkt, die mit ihrem Ertrag - durch kurzfristige Spannungen weiter „gedopt“ - eine lohnende Anlage darstellen (knapp 7%). Dafür nahmen wir bei unseren Indextiteln mit langer Laufzeit Gewinne mit. Tatsächlich dürfte die Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds eine stärkere Rolle als die Inflationsängste spielen;

**Vorsicht bei nichtstaatlichen Anleihen:** Wir bevorzugen immer

nichtstaatliche Anleihen mit kurzen Laufzeiten und von guter Qualität, um die Rendite des Portfolios zu verbessern. Dennoch bleibt der Markt für nichtstaatliche Anleihen unter Druck und erfordert ein vorsichtiges Handeln. Die Liquiditätsbedingungen haben sich zum Jahresende deutlich verschlechtert. Dieses Segment hat folglich nicht zur Performance im abgelaufenen Quartal beigetragen.

Zu Jahresbeginn erleichtert das Absacken der US-Konjunktur, ein realer Unsicherheitsfaktor in der Aktienverwaltung, unsere Anleihenstrategie enorm. Wie aus unserer wirtschaftlichen Analyse hervorgeht, wird die Auseinanderentwicklung der Zinsen in den USA – und jüngst auch Großbritannien – und der Eurozone schon in baldiger Zukunft untragbar sein. Sie verschafft uns somit eine wichtige Anlagechance.

Die langfristigen Zinsen in Europa müssen unsere schwachen Konjunkturerwartungen reflektieren. Wir schließen auch eine Inversion der Zinskurve nicht aus, wenn sich die EZB weigern sollte, ihre Leitzinsen in Bälde zu senken. **Unter diesen Umständen erhöhen wir die Sensibilität des Portfolios deutlich (von 5 auf 10 Basispunkten)**, indem wir den Schwerpunkt hauptsächlich auf die Eurozinsen zu Lasten vorhandener Positionen in angelsächsischen Märkten – USA und Großbritannien – legen, wo wir bereits vom Zinssenkungszyklus profitierten.

Eine Rückkehr zu den inflationsgebundenen Anleihen wird zum Quartalsende in Betracht gezogen, nämlich nach der Veröffentlichung der Preisentwicklungsdaten im Januar, die aufgrund der Schlussverkäufe traditionell negativ sind. Auch wenn wir hinsichtlich der Preisentwicklung zuversichtlich sind, könnte dies eine gute Diversifizierung darstellen, falls das Wachstum solider als vorhergesagt wäre und die Inflation sich als hartnäckig erweisen würde.

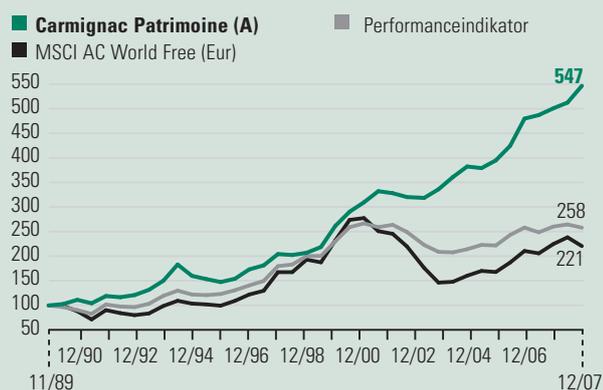
Der Markt für nichtstaatliche Anleihen wird weiter unter Druck bleiben. Zwei Faktoren werden sich auf die Entwicklung der Risikoprämien auswirken: *die Branche*, wobei den Banken, den Immobilien und dem Konsum Misstrauen entgegengebracht wird; und *das Rating*, wobei wenig Wert auf Unternehmen mit hoher Rendite gelegt wird, die stärker von der Fremdfinanzierung

Kumulierte Wertentwicklungen (%)	Seit dem 29/12/06	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Seit Auflage am 07/11/89
<b>Carmignac Patrimoine (A)</b>	9,14	1,76	6,63	9,14	38,37	62,56	169,82	446,82
<b>Carmignac Patrimoine (E)</b>	7,36	0,61	5,12	7,36				
Performanceindikator*	-0,85	-2,36	-2,51	-0,85	16,28	23,52	40,84	158,23
Durchschnitt der Kategorie**	0,85	-1,46	-2,54	0,85	23,90	42,79	44,63	149,14
Klassement (Quartil)	1	1	1	1	1	1	1	1

\*50% MSCI ACW (Eur) + 50% Citigroup WGBI All Maturities (Eur).

\*\*Diversifiziert international – gemischte Allokation.

### Entwicklung des Fonds seit seiner Auflage



### Statistiken (%)

	1 Jahr (52 W.)	3 Jahre (36 M.)
Volatilität des Fonds	9,51	7,54
Volatilität des Indikators	5,76	5,49
Sharpe-Ratio	0,64	1,04
Beta	0,84	0,61
Alpha	0,19	0,65

Es ist zu beachten, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit kein Hinweis auf den künftigen Wertverlauf und über die Zeit nicht konstant ist.

abhängig sind. Wir werden die spekulativen Bereiche meiden und weiterhin Vorsicht in unseren Entscheidungen walten lassen, um unerwünschte Ansteckungseffekte zu vermeiden.

Der Bereich der **Devisen** in unserem Fondsmanagement bleibt unverändert auf unsere Vorzeigethemen konzentriert. Da wir von einem Anhalten der Dollarschwäche überzeugt sind, haben wir weiterhin die Gesamtheit unserer Anlagen gegen den Euro abgesichert. Unser Engagement im Zusammenhang mit einer Aufwertung der Währungen von Malaysia, Korea und Singapur hat die Performance im Geschäftsjahr 2007 positiv beeinflusst.

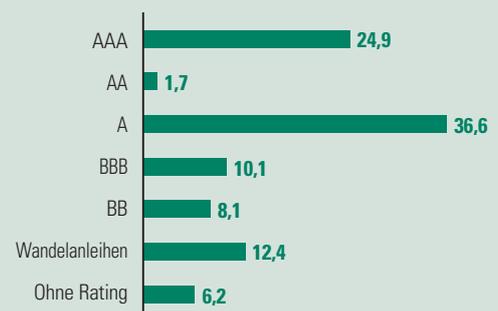
Obwohl uns eine Aufwertung der Währungen dieser Zone mittelfristig unvermeidlich erscheint, befürchten wir, dass die vorherrschende Risikoaversion dem kurzfristig entgegenwirkt und nehmen vorsichtshalber die Gewinne aus diesen Positionen mit.

Schließlich **wird die Aktiengewichtung in einem Umfeld der wirtschaftlichen Abschwächung demnächst von 46% auf unter 40% gesenkt. Das Aktienportfolio wird weiterhin Gegenstand einer gezielten Absicherung sein, wobei jedoch ein höherer Teil gedeckt werden soll.**

#### Aufgliederung nach Sektoren (%)



#### Aufgliederung nach Rating (%)



#### Portfolio Carmignac Patrimoine zum 31/12/07

	Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Netto- vermögens	
<b>LIQUIDE MITTEL UND KURZFRISTIG VERFÜGBARE ANLAGEN</b>		<b>391 764 643,85</b>	<b>13,59</b>	
Liquide Mittel		132 876 525,51	4,61	
Pension		50 020 290,33	1,74	
40 000 000 SAINT GEORGES BK 03/03/2008	Depositenzertifikat in Singapur Dollar	18 819 922,52	0,65	
60 331 000 UBS 25/03/2008	Depositenzertifikat in Singapur Dollar	28 367 065,15	0,98	
57 000 000 IXIS 30/01/2008	Depositenzertifikat in Singapur Dollar	26 899 479,53	0,93	
61 000 000 BANCO POPULARE 02/04/2008	Depositenzertifikat in Singapur Dollar	28 660 710,87	0,99	
60 000 000 BANCO POPULARE 30/01/2008	Depositenzertifikat in Singapur Dollar	28 314 127,80	0,98	
31 000 000 DNB NOR BK 17/01/2008	Depositenzertifikat in Singapur Dollar	14 641 063,73	0,51	
62 000 000 DNB NOR BK 28/01/2008	Depositenzertifikat in Singapur Dollar	29 251 749,03	1,01	
50 000 000 SAINT GEORGES BK 04/01/2008	Depositenzertifikat in Singapur Dollar	23 634 640,13	0,82	
50 000 000 BANK NEGARA 14/02/2008	Depositenzertifikat in Malaysischem Ringgit	10 279 069,25	0,36	
<b>STAATSANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN</b>		<b>162 142 533,61</b>	<b>5,62</b>	
5 000 000 BRESIL 11,50% 02/11/2009	Staatsanleihen	107,081	5 789 227,60	0,20
59 500 000 BRESIL 8,50% 24/09/2012	Staatsanleihen	111,081	67 502 661,94	2,34
225 000 000 MALAISIE 3,756% 28/04/2011	Staatsanleihen	100,37	46 734 814,32	1,62
200 000 000 MALAISIE 4,305% 02/2009	Staatsanleihen	100,947	42 115 829,75	1,46
<b>FESTVERZINSLICHE STAATSANLEIHEN AUS INDUSTRIELÄNDERN</b>		<b>304 569 246,98</b>	<b>10,57</b>	
58 000 000 FRANCE OAT 25/04/2009	Staatsanleihen	99,893	59 547 994,48	2,07
25 000 000 FRANCE OAT 4,00% 25/10/2014	Staatsanleihen	98,542	24 829 500,00	0,86
37 000 000 FRANCE OAT 5,00% 25/10/2011	Staatsanleihen	102,909	38 435 209,65	1,33
35 000 000 FRANCE OAT 5,25% 25/04/2008	Staatsanleihen	100,346	36 396 305,05	1,26
50 000 000 FRANCE OAT 5,50% 25/10/2010	Staatsanleihen	2,33	52 369 470,00	1,82
87 000 000 FRANCE OAT 5,50% 25/04/2010	Staatsanleihen	103,069	92 990 767,80	3,23
<b>INFLATIONSINDEXIERTE VERZINSLICHE STAATSANLEIHEN AUS INDUSTRIELÄNDERN</b>		<b>115 554 712,68</b>	<b>4,01</b>	
105 000 000 BTP ITALIE 1,65% 15/09/2008	Staatsanleihen	100,024	115 554 712,68	4,01
<b>PRIVATANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN</b>		<b>72 458 158,45</b>	<b>2,51</b>	
8 000 000 CSN ISLANDS 9,75% 15/12/2013	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	113,271	6 226 084,36	0,22
27 800 000 GAZPROM 7,80% 27/09/2010	Energie	104,015	29 502 704,41	1,02
14 000 000 GAZPROM 4,56% 09/12/2012	Energie	91,975	12 921 850,76	0,45
14 000 000 PEMEX 6,625% 04/04/2010	Energie	102,598	15 060 612,14	0,52
4 300 000 SEVERSTAL 8,625% 2009	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	101,696	3 082 558,78	0,11
7 000 000 VALE OVERSEAS 9% 15/08/2013	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	114,833	5 664 348,00	0,20

Portfolio Carmignac Patrimoine zum 31/12/07 (Fortsetzung)			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Netto- vermögens
<b>FESTVERZINSLINCHE PRIVATANLEIHEN AUS INDUSTRIELÄNDERN</b>				<b>207 581 181,70</b>	<b>7,20</b>
10 000 000	BNP PARIBAS 5,431% 07/09/2017	Finanzwesen	101,417	10 318 281,70	0,36
10 000 000	BQUE PSA FINANCE 4,00% 10/11/2008	Finanzwesen	99,286	9 988 709,30	0,35
14 000 000	BRITISH TELECOM 5,25% 22/01/2013	Telekommunikation	98,927	13 936 132,42	0,48
5 500 000	CARREFOUR 4,50% 18/03/2009	Verbrauchsgüter	99,829	5 689 017,79	0,20
15 000 000	CARREFOUR 5,125% 10/10/2014	Verbrauchsgüter	99,342	15 081 935,25	0,52
15 000 000	DEUTSCHE TELEKOM 6,625% 15/02/2013	Telekommunikation	103,977	16 077 133,95	0,56
16 300 000	FIAT FINANCE 6,625% 02/15/2013	Gebrauchsgüter	102,243	17 082 560,72	0,59
19 000 000	FORTIS 5,757% 04/10/2017	Finanzwesen	100,136	19 300 791,85	0,67
16 000 000	GALERIES LAF 4,875% 17/12/2010	Gebrauchsgüter	99,84	16 012 760,64	0,56
1 400	GECINA 4,875% 19/12/2010	Finanzwesen	99,02	1 445 928,62	0,05
5 000 000	ING TF/TV 16/09/2020	Finanzwesen	86,593	4 382 245,65	0,15
8 000 000	KLEPIERRE 6,125% 10/07/2008	Finanzwesen	100,618	8 287 746,00	0,29
17 500 000	MERCATOR MINERALS 16/02/2012	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103	12 343 874,12	0,43
15 000 000	METRO FINANCE 4,625% 26/05/2011	Verbrauchsgüter	98,474	15 193 794,60	0,53
3 000 000	PHILIPS 5,75% 16/05/2008	Gebrauchsgüter	100,275	3 118 065,57	0,11
7 100 000	RENAULT 6,125% 26/06/2009	Gebrauchsgüter	101,721	7 450 322,17	0,26
6 950 000	UBS JERSEY TF/TV 09/2019	Finanzwesen	93,737	6 608 717,40	0,23
15 000 000	VOLKSWAGEN LEAS 4,125% 05/2011	Gebrauchsgüter	96,817	14 891 095,05	0,52
10 000 000	WPP GROUP 6,00% 18/06/2008	Gebrauchsgüter	100,442	10 372 068,90	0,36
<b>VARIABLE VERZINSLICHE PRIVATANLEIHEN AUS INDUSTRIELÄNDERN</b>				<b>210 159 640,14</b>	<b>7,29</b>
15 000	ALLIANZ TV 31/05/2022	Finanzwesen	102,234	15 882 333,60	0,55
25 000 000	ALSTOM VAR 15/03/2009	Industrie	102,4	25 708 884,75	0,89
15 000 000	AUTOSTRAD TV 09/06/2011	Industrie	99,853	15 033 512,55	0,52
7 830 000	AXA SA VAR 29/12/2049	Finanzwesen	72,063	5 661 787,03	0,20
10 000 000	AXA SA VAR 49-17	Finanzwesen	94,629	9 617 326,50	0,33
25 000 000	CATERPILLAR TV 18/01/2008	Industrie	100,003	25 257 770,75	0,88
15 000 000	CNCEP TF/TV PERP	Finanzwesen	93,733	14 225 409,90	0,49
15 070 000	CNP ASSURANCE TEC TV	Finanzwesen	64,5	9 744 486,39	0,34
6 000	CNP ASSURANCES TV 04/11/2021	Finanzwesen	101,563	6 346 402,98	0,22
8 000 000	DEUTSCHE BANK TV 19/09/2013	Finanzwesen	93,979	7 642 977,92	0,27
14 000 000	GROUPAMA TF/TV PERP	Finanzwesen	94,095	13 351 571,24	0,46
20 000 000	HYPOREINTL TV 27/02/2008	Finanzwesen	100,023	20 105 870,00	0,70
1 000	ING VERZEKZERING TV 21/06/2021	Finanzwesen	102,222	10 558 607,10	0,37
25 000 000	MERRILL LYNCH TV 08/09/2008	Finanzwesen	99,689	25 008 777,75	0,87
6 000 000	VOLKSWAGEN TV 24/03/2009	Gebrauchsgüter	100,071	6 013 921,68	0,21
<b>WANDELANLEIHEN</b>				<b>151 198 680,22</b>	<b>5,24</b>
6 942	AMAZON 6,875% 16/02/2010	Gebrauchsgüter	101,5	7 467 167,02	0,26
1 623	ANGLOGOLD HOLDING 2,375% 02/2009	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	99,882	11 180 760,69	0,39
635 000	EL PASO 4,75% 21/03/2028	Energie	36	15 635 580,18	0,54
7 700 000	IOI CAPITAL 0,18/12/2011	Verbrauchsgüter	170,531	8 981 147,70	0,31
100	KBC INTL 0,75% 24/08/2009 / TOTAL	Energie	120,22	12 049 083,30	0,42
12	PALADIN RESOURCES 4,50% 06/2010	Energie	114,127	1 877 328,41	0,07
23 000	SCHLUMBERGER 1,50% 01/06/2023	Energie	272,512	42 891 409,32	1,49
19 500 000	SCHLUMBERGER LIMITED 2,125% 06	Energie	246,608	32 917 167,29	1,14
15 000	SG OPTION EUROPE 06/2010 / ENI	Energie	107,65	16 187 049,15	0,56
3 000 000	SWISS RE 3,25% 21/11/2021	Finanzwesen	97,666	2 011 987,16	0,07
<b>AKTIEN AUS INDUSTRIELÄNDERN</b>				<b>736 232 726,81</b>	<b>25,54</b>
<b>Australien</b>				<b>43 920 860,20</b>	<b>1,52</b>
2 086 667	BHP BILLITON PLC	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15,46	43 920 860,20	1,52
<b>USA/Kanada</b>				<b>395 785 802,76</b>	<b>13,73</b>
340 000	ADDAX PETROLEUM CORP	Energie	42,95	10 119 889,12	0,35
752 200	ALNYLAM PHARMA INC	Gesundheitswesen	29,08	14 961 168,22	0,52
167 834	APPLE COMPUTER INC	IT	198,08	22 738 318,61	0,79
626 700	ARCHER DANIELS MIDLAND	Energie	46,43	19 901 973,94	0,69
359 000	BARRICK GOLD CORP	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42,05	10 325 194,08	0,36
1 142 267	CANADIAN OIL SANDS TRUST	Energie	38,71	30 642 519,45	1,06
1 103 670	CONTINENTAL AIRLINES CL B	Industrie	22,25	16 796 044,94	0,58
666 000	CORNING INC	IT	23,99	10 928 039,40	0,38
823 823	FREEMONT MCMORAN COP. & GOLD	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	102,44	57 721 984,97	2,00
2 021 433	GOLDCORP INC	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33,93	46 911 679,96	1,63
2 295 000	KINROSS GOLD CORP	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18,4	28 882 733,15	1,00
825 000	MERCATOR MINERALS LTD CW 16/02	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5,79	3 310 291,06	0,11
187 000	SCHLUMBERGER	Energie	98,37	12 581 779,01	0,44
1 372 510	SMITH INTERNATIONAL	Energie	73,85	69 327 221,03	2,40
346 341	TRANSOCEAN INC	Energie	143,15	33 910 409,46	1,18
668 563	US AIRWAYS GROUP INC	Industrie	14,71	6 726 556,36	0,23

Portfolio Carmignac Patrimoine zum 31/12/07 (Fortsetzung)			Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€)	% des Netto- vermögens
<b>Europa</b>				<b>250 164 510,54</b>	<b>8,68</b>
200 000	ALFA LAVAL AB	Industrie	364	7 714 315,99	0,27
2 787 274	ANGLO IRISH BANK COR	Finanzwesen	10,94	30 492 777,56	1,06
51 918	ASKAIR TECHNOLOGIES	Gesundheitswesen	25	783 833,56	0,03
620 000	BEIERSDORF	Verbrauchsgüter	53	32 860 000,00	1,14
864 595	NATIONAL BANK OF GREECE	Finanzwesen	46,98	40 618 673,10	1,41
540 533	RECKITT BENCKISER	Verbrauchsgüter	29,14	21 444 699,28	0,74
163 332	SIEMENS AG	Industrie	108,86	17 780 321,52	0,62
438 000	UNILEVER	Verbrauchsgüter	25,15	11 015 700,00	0,38
1 238 187	AXA	Finanzwesen	27,39	33 913 941,93	1,18
450 000	EDF	Energie	81,48	36 666 000,00	1,27
182 070	SCHNEIDER ELECTRIC	Industrie	92,68	16 874 247,60	0,59
<b>Japan</b>				<b>46 361 553,31</b>	<b>1,61</b>
400 100	IBIDEN	Industrie	7750	18 789 740,21	0,65
2 711 700	NTN	Industrie	971	15 955 535,80	0,55
12 988	SPARX ASSET MANAGEMENT	Finanzwesen	53000	4 171 273,55	0,14
454 200	YAMAHA MOTOR	Gebrauchsgüter	2705	7 445 003,75	0,26
<b>AKTIEN AUS SCHWELLENLÄNDERN</b>				<b>531 144 789,78</b>	<b>18,42</b>
<b>Afrika</b>				<b>14 810 120,65</b>	<b>0,51</b>
625 165	IMPALA PLATINUM HOLDINGS LTD	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	237,25	14 810 120,65	0,51
<b>Lateinamerika</b>				<b>270 818 306,67</b>	<b>9,39</b>
265 020	AMERICA MOVIL ADR	Telekommunikation	61,39	11 127 921,62	0,39
1 354 335	BANCO ESTADO RIO GRANDE DO SUL	Finanzwesen	10,99	5 677 502,92	0,20
1 895 100	BANCO ITAU HOLD.PF	Finanzwesen	45,5	32 891 001,68	1,14
3 870 780	BANORTE	Finanzwesen	45,08	10 872 896,23	0,38
260 000	BOVESPA HOLDING SA	Finanzwesen	34,3	3 401 739,40	0,12
4 127 768	CYRELA BRAZIL REALTY	Finanzwesen	22,31568273	35 136 542,98	1,22
883 201	EMBRAER	Industrie	39,72664616	23 998 237,17	0,83
1 383 675	EMPRESAS ICA	Industrie	72,12	6 218 027,80	0,22
291 018	GLOBEX	Gebrauchsgüter	55	6 105 427,98	0,21
820 200	PETROLEO BRASILEIRO ADR	Energie	115,24	64 648 847,85	2,24
488 000	ROSSI RESIDENCIAL	Finanzwesen	45,5	8 469 636,86	0,29
3 579 400	TPI TRIUNFO PARTICIPACOES	Dienstleister	6,9	9 420 910,89	0,33
1 123 333	VALE RIO DOCE ADR	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32,67	25 101 254,48	0,87
3 135 200	YAMANA GOLD	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12,94	27 748 358,81	0,96
<b>Asien</b>				<b>231 180 281,30</b>	<b>8,02</b>
880 000	ALIBABA GROUP HOLDING CIE	Gebrauchsgüter	20	12 037 892,00	0,42
1 599 736	BANGKOK BANK	Finanzwesen	118	4 326 881,24	0,15
11 193 105	BANK OF AYUDHYA	Finanzwesen	26,25	6 734 797,40	0,23
6 415 725	CATCHER	IT	189	25 407 960,02	0,88
45 300 000	CHINA CONSTRUCTION BANK	Finanzwesen	6,61	26 096 425,86	0,91
2 820 000	CHINA LIFE INSURANCE CO LTD	Finanzwesen	40,35	9 916 856,22	0,34
2 150 000	GMR INFRASTRUCTURE LTD	Industrie	6,279	9 233 507,75	0,32
9 876 700	HANG LUNG PROPERTIES	Finanzwesen	35,3	30 385 608,46	1,05
243 000	HOUSING DEVELOPMENT FINANCE	Finanzwesen	73,021	12 136 454,30	0,42
219 831	HYUNDAI ENGINEERING CONST.ORD.	Industrie	88200	14 077 570,53	0,49
248 500	HYUNDAI STEEL	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	79000	14 253 570,74	0,49
552 017	ICICI BANK	Finanzwesen	35,00027468	13 214 833,03	0,46
1 620 214	MATRIX LABORATORIES	Gesundheitswesen	6,152	6 817 520,97	0,24
9 168 200	NINE DRAGONS PAPER	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19,72	15 756 957,32	0,55
195 000	RELIANCE CAPITAL	Finanzwesen	65,646	8 755 493,99	0,30
87 730 000	REXCAPITAL FINANCIAL HOLDINGS	Gebrauchsgüter	1,49	11 392 414,22	0,40
590 660	SEOUL SEMICONDUCTORS	IT	24800	10 635 537,25	0,37
<b>Naher Osten</b>				<b>14 336 081,16</b>	<b>0,50</b>
24 200 000	AIR ARABIA	Industrie	0,536	8 871 926,40	0,31
6 713 334	DP WORLD	Industrie	1,19	5 464 154,76	0,19
<b>WERT DES PORTFOLIOS</b>				<b>2 491 041 670,37</b>	<b>86,41</b>
<b>NETTOVERMÖGEN</b>				<b>2 882 806 314,22</b>	<b>100,00</b>